

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob

Tarangambadi, 01.07.1767-31.12.1767

5. Oktober 1767

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189213

92. Manches Gute, als hätten sie wohl mehr sein mögen,
vielleicht aber für den Trübsal - Dieß - Und,
von Geistern in obgedachten Periamanikapongal
hat man wenig und, und darüber nicht zu sagen
wenn, welche einen unwürdigen Vorwurf werben.
Man erwartete nicht, daß sie, von ihm persönlich
Trübsal - Dieß zu fliehen, um die Geister zu
in Villen. - Ich muß wieder zum Punkt kommen
kommen, wenn man noch einen Grund ganz kurz,
nützt, der sich nicht nur für die Folgen, den Gott
nicht zu dem Fick! -

*Gepruck
des Herrn
Luz.* Ch. 5^{ten} Vor einigen Tagen wandte sich von Jaffa,
patnam 400 to Haren Galernen und 400 Laten
Lauts für Zugstern, welche der Vorgesetzte
Gouverneur Herr Mr. Jan Willem
Salik zum Reparation unserer Tannischen Dyde.
Erstmalen zu Hause hat; - was wir in einer
latein Epistel in der selben für Bezahlung von
jeder hat. - Gott möge diesen Herrn
und geliebten Herrn, welche wegen seiner eudische
machten Zugstern und Gottesdienst von jochmann
als unser Vorkund und Schrift geschickte sind, seine Liebe
und Wohlthaten, und lassen den Herrn Herrn mit Pri,
von Duten Liebe in der Augenblick von ihm, und nicht
ihm zu vielen Dingen. - was er in den übrigen die
göttliche Providenz sein, indem unser Dydegebäude
und ihm für den Befehl. - Gott sey und Herr
gnädig und helfe uns! - //

18. 1655.